Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 62 (1989)

Heft: 1-4

Buchbesprechung: [Buchbesprechungen]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ANANTHAKRISHNAN, T. N. & RAMAN, A. (eds). 1988. Dynamics of insect-plant interaction. Recent advances and future trends. Oxford & IBH Publishing Co. Pvt. Ltd., New Dehli, Bombay, Calcutta, 223 pp. ISBN 81-204-0376-2.

Die Beziehungen zwischen Insekten und Pflanzen sind sehr vielseitig, und es ist deshalb nicht erstaunlich, dass in letzter Zeit mehrere Bücher zu diesem faszinierenden Thema erschienen sind. «Dynamics of insect-pant interaction» vereinigt 17 Arbeiten von 22 Autoren. Das einleitende Kapitel von T. N. ANANTHAKRISHNAN führt den Leser in die Probleme und Perspektiven der Beziehungen von Insekten und Pflanzen ein. Biochemische und physikalische Resistenz von Pflanzen gegenüber Insekten werden in den nächsten fünf Kapiteln abgehandelt. Die Arbeit von H. DAVID & S. EASWARAMOORTHY gibt einen guten Überblick über physikalische Abwehrmechanismen bei Pflanzen. G. SURESH diskutiert die Dynamik von Pflanzen-Insekten-Beziehung anhand der abwechselnden Resistenz und Toleranz von Insekten gegenüber sekundären Pflanzenstoffen. Weitere zwei Arbeiten sind Pheromonen und pheromonähnlichen Pflanzenstoffen gewidmet, und drei Kapitel behandeln Beziehungen von ausgewählten Insektengruppen zu Pflanzen. W. D. J. KIRK beschreibt Thrips als Blütenbestäuber, T. J. PANDIAN entwickelt ein Modell, um die Menge aufgenommener natürlicher Nahrung bei phytophagen Lepidopterenlarven zu schätzen, und K. N. GANESHAIAH & T. VEENA besprechen Ameisen-Pflanzen-Beziehungen. Drei Kapitel befassen sich mit Insektengallen. U. KANT & V. RAMANI beschreiben einige Gallen an ökonomisch wichtigen Pflanzen aus ariden und semi-ariden Gebieten. Eine ausführliche Arbeit über Cecidomyidenlarven und deren Wirtspflanzenbeziehungen stammt von P. GROVER, und A. RAMAN beschreibt die Dynamik der Wechselbeziehung von cecidogenen Insekten und Wirtspflanzen. Die Entwicklung von insektenresistenten Pflanzensorten durch Genmanipulation wird von K. JAYARAMAN abgehandelt. Das Buch schliesst mit einem Ausblick auf zukünftige Forschungen von T. N. ANANTHAKRISHNAN. Durch das weite Spektrum der aufgenommenen Artikel ist das Buch sicher für einen weiten Leserkreis von Interesse.

D. BURCKHARDT

ANANTHAKRISHNAN, T. N. & RAMAN, A., 1989. Thrips and gall dynamics. Oxford & IBH Publishing Co. Pvt. Ltd., New Dehli, Bombay, Calcutta. 120 pp., 34 Figs. ISBN 81-204-0412-2.

Thripse (Thysanoptera) sind im allgemeinen phyto- oder mycophag, und viele Arten sind echte Gallerreger oder gallbewohnend. Thrips-Gallen zeigen eine Anzahl interessanter Probleme allgemeinen Charakters aus der Phytopathologie, der Pflanzenmorphogenese und der Ökologie. «Thrips and gall dynamics» behandelt einige dieser Aspekte.

Der Text ist in sechs Kapitel gegliedert. Die Einleitung beinhaltet zur Hauptsache eine Zusammenfassung der existierenden Literatur über Thysanopterengallen. In Kapitel 2 werden verschiedene Typen von Gallen beschrieben und klassifiziert. Sie können zwei Gruppen zugeordnet werden: Roll-/Faltgallen und übrige Deformationen. Thrips-Gallen sind vor allem auf Dicotyledonen zu finden, wobei einige Familien besonders reich sind: Araliaceae, Combretaceae, Euphorbiaceae, Mimosaceae, Moraceae, Myrtaceae, Piperaceae, Rubiaceae, Rutaceae, Urticaceae und Vitaceae. Danach folgt unter dem Titel «Bioecology» ein Kapitel über ökologische Aspekte wie Gallinduktion, Auswirkung von biotischen und abiotischen Faktoren auf Gallbildung, Polymorphismus und Phänologie von Gallerregern, Bedeutung der Populationsdichte für Form und Entwicklung der Galle, Inquilinen und Wirtspflanzenverhältnisse. Im Kapitel «Morphology of galls» wird anhand von konkreten Beispielen die Morphologie von verschiedenen Typen von Thrips-Gallen genau beschrieben. Dabei steht die Dynamik der Gallbildung und Veränderungen im Wirtsgewebe im Vordergrund. Das folgende Kapitel beinhaltet eine Diskussion der morphogenetischen Muster und der Bedeutung von Nährgewebe. Der Text schliesst mit einigen Gedanken über evolutive Zusammenhänge von Thripsen und ihren Gallen. Im Anhang finden sich ein Verzeichnis von Wirtspflanzen mit den entsprechenden gallbewohnenden Thripsen und deren Verbreitung sowie je ein Literatur-, Sach- und Autorenverzeichnis. Der Text wird durch 34 nützliche Abbildungen ergänzt.

Die beiden Kapitel «Morphology of galls» und «Morphogenetic patterns and the nutritive tissue», etwa ein Drittel des Bandes, bilden dessen Hauptteil. Die Lektüre dieser zwei Kapitel wird sehr empfohlen. Die anderen Kapitel sind als Basis für den Hauptteil gedacht, wozu sie aber etwas zu oberflächlich und zu lang geraten sind.

D. BURCKHARDT